

C. ERDLÉN

empfeht sich zum Schlagen der

transportablen Möhrbrunnen.

Ausweise und Preiscurante hinterlegen zu gefälliger Einsichtnahme bei Herrn Franz Fink in der Sternallee, woselbst auch nähere Aufschlüsse erteilt und Bestellungen entgegenenommen werden. (2048-2)

(2026-3) Nr. 4223.

Edict.

Von dem k. k. Landesgericht in Laibach wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Karl Leskoviz gegen die Laibacher Schützengesellschaft ergangene Meistbotsvertheilung vom 3ten Juli 1869, Z. 3131, für die unbekannt wo befindliche Katharina Mangers dem Herrn Dr. Goldner, Advocat in Laibach, als Curator ad actum. zugestellt worden sei; wovon Katharina Mangers wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständiget wird.

Laibach, am 21. August 1869.

(1944-3) Nr. 4051.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden zur Bornahme der vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte daselbst mit Bescheid vom 1. Juli 1869, Z. 11650, zur Einbringung der Forderung des Nikolaus Skafar aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. December 1868, Z. 24778, pr. 100 fl. c. s. c. bewilligten executiven Feilbietung der dem Johann Dolinar gehörigen, im Grundbuche Magistral Laibach sub N.-Nr. 938/XIV vorkommenden, auf 561 fl. 80 kr. geschätzten Hausrealität, drei Tagessatzungen, und zwar auf den 13. September, 11. October und 8. November 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung hingegen auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Picitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. August 1869.

(1998-3) Nr. 6295.

Zweite exec. Feilbietung und Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Mai 1869, Zahl 3228, in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur für Krain nom. des Grundentlastungs-Fondes gegen Josef Dovan von Altdirnbad pcto. 422 fl. 9 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssatzung am 18. August 1869 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 17. September l. J.

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

Zugleich wird den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Andreas und Maria Dovan, dann Franziska Polc erinnert, daß die für dieselben ausgefertigten Feilbietungsrubriken dem ihnen als Curator aufgestellten Franz Erbot von Altdirnbad zugestellt worden seien. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. August 1869.

(2071-1) Nr. 4148.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Berggerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Herrn Moriz B. Lasky, durch Herrn Dr. Lichtenstern, wider Herrn Emil Grafen von Wimpfen wegen 4500 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der in Händen des Herrn Dr. Wilhelm Lichtenstern befindlichen, auf je 1644 fl. 53 kr., zusammen auf 4933 fl. 59 kr., gerichtlich geschätzten drei Ruxe der Bleigewerkschaft Skofije, Nr. 37, 38 und 39, vor diesem k. k. Landesgerichte auf den

27. September, 11. October und 25. October 1869,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, mit dem Anhange angeordnet wurde, daß diese Ruxe nur gegen gleich bare Zahlung, bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Laibach, am 28. August 1869.

(2005-3) Nr. 1022.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. N. Marinssek von Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Vincenz Marin hier gehörigen, gerichtlich auf 23.338 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 31 und 32, dann Rectf.-Nr. 82/1-2, 109, 153, 35/1 u. 194 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

22. October,

die dritte auf den

26. November 1869,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 17. August 1869.

(2038-1) Nr. 4098.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. Juli d. J., Z. 3507, wird bekannt gemacht, daß bei der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur

Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Herrn Lambert Maier von Krainburg plo. 583 fl. 63 1/2 kr. auf den 20. August d. J. in der Gerichtskanzlei angeordneten zweiten Feilbietung nicht alle dem Letzteren gehörigen Realitäten an Mann gebracht werden konnten, daher zu der auf den

22. September d. J.

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. August 1869.

(2040-1) Nr. 3038.

Uebertragung

zweiter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. Juni d. J., Z. 2066, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Johann Marolt von Rassenfuß die auf den 27. Juni d. J. angeordnete erste executive Feilbietung der dem Mathias Bedic von ebendort auf die im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 544, Rect.-Nr. 66 vorkommende Hofstatt und auf die im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Top.-Nr. 16 und 37, Folio 505 und 526 vorkommenden Weingärten zustehenden Besitz- und Eigenthumsrechte als abgethan ausgehen und die zweite auf den 10. August l. J. angeordnete Feilbietungstagssatzung auf den

10. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. Juli 1869.

(2043-1) Nr. 6503.

Zweite exec. Feilbietung und Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15. Februar l. J., Z. 901, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungs-fondes, gegen Mathias Celhar von Peteline Nr. 18 pct. 35 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietung am 24. August d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

28. September 1869

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

Zugleich wird den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Andreas Penko und Johann Celhar von Peteline erinnert, daß die für dieselben bestimmten Feilbietungsrubriken dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Johann Dellava von Peteline zugestellt worden seien.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. August 1869.

(2042-1) Nr. 6504.

Zweite exec. Feilbietung und Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Juni 1869, Z. 3951, in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur für Krain, nom. des Grundentlastungs-Fondes, gegen Valentin Smerdu von Narain pcto. 78 fl. 20 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssatzung am 25. August d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

25. September l. J.

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Margareth, Johann, Maria, Mathias, Anton, Michael und Josef Rebec von Narain, dann Georg Stegu von Raal, resp. deren unbekanntem Erben, zur allfälligen eigenen Wahrnehmung ihrer Rechte erinnert, daß die für sie bestimmten bezüglichen Feilbietungsrubriken dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Georg Kaluza von Narain zugestellt worden seien. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. August 1869.

(1959-2)

Nr. 2981.

Einleitung zur Todes-Erklärung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es sei vom Herrn Mathias Grebenc von Großschitz, als Tabulargläubiger, um Einleitung der Todes-Erklärung des im Jahre 1783 gebornen, angeblich seit 1852 verschollenen Peter Pirman von Zales Hs.-Nr. 4 angefragt worden, demnach dieser aufgefordert wird,

binnen einem Jahre

von der ersten Einschaltung dieses Edictes entweder das Gericht oder den ihm bestellten Curator Thomas Pregar von Sivic von seinem Dasein in Kenntniß zu setzen, widrigens er als todt erklärt würde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Juni 1869.

(2002-3) Nr. 1642.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Schelesniker von Neumarkt gegen Theresia Ster von Unterduplach wegen aus dem Urtheile vom 17. April 1868, Zahl 784, schuldiger 13 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren und der Maria Ster gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Raklas sub Grundbuchs-Nr. 167, Urb.-Nr. 13/m eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 81 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

28. September,

29. October und

29. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 14ten August 1869.

(2006-3) Nr. 3991.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Cottomann von Studa, als Cessionär des Franz Dollenz von Mannsburg, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Johann Teran von Stooch, derzeit beim vulgo Cegnar von Wolfsbad, wegen aus dem Urtheile vom 25. October 1867, Z. 6775, und der Cession vom 1. October 1868, schuldiger 16 fl. 74 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstett sub Urb.-Nr. 682 1/2, Post-Nr. 174 und der Pfarrgilt Mannsburg Urb.-Nr. 50/c vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1162 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

21. September,

22. October und

23. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juli 1869.